



Neue Rolle „Für-Dich-Da-Person“ („HörzUHU“)

Mit dem Schuljahr 2025/2026 freuen wir uns, dass Claudi Lindmeier als Springerin, zusätzlich die Rolle „Für-Dich-Da-Person“ übernimmt. Als „HörzUHU“ arbeitet sie **vorbeugend und unterstützend**, damit aus **kleinen Sorgen keine großen Belastungen** werden. Sie bietet kindgerechte Beratung – in einem geschützten Rahmen, mit Ruhe, Vertrauen und echten Gesprächen. Es geht nicht um schnelle Lösungen, sondern darum, zuzuhören, gemeinsam hinzuschauen und Kinder darin zu stärken, mit Herausforderungen umzugehen. Ziel ist es, Themen früh zu erkennen, die persönliche Entwicklung zu begleiten und das emotionale Wohlbefinden aller Kinder langfristig zu fördern.



Wann ist Claudi Lindmeier für mein Kind da?

Als HörzUHU ist Claudi Lindmeier zusätzlich zu Lernbegleitungen und Aufsichtspersonen für Kinder da, wenn:

- es Konflikte oder Streit mit anderen Kindern gibt oder sie sich allein fühlen, keinen Anschluss finden – z. B. vor Schulbeginn und nach Schulende, in Pausen, ergänzend in Lernzeiten oder bei gemeinsamen Lernangeboten
→ um ein **Gespür für eigene Wege und Lösungen zu bekommen**

- sie unsicher, traurig, wütend oder ängstlich sind – und nicht wissen, wohin mit diesen Gefühlen
→ um wieder Sicherheit zu empfinden und einen guten Umgang mit Emotionen zu entwickeln
- sie mit Situationen überfordert sind oder schnell unter Druck geraten – etwa bei Aufgaben, Rückmeldungen oder Erwartungen
→ um Klarheit zu erfahren und passende Bewältigungsstrategien zu ermöglichen
- ihnen Veränderungen im Schulalltag zu schaffen machen – z. B. bei Übergängen, wechselnden Bezugspersonen, Räumen oder Abläufen
→ um sich besser zurechtzufinden, Orientierung zu erhalten und Angespanntheit zu lösen
- sie familiäre Belastungen erleben – z. B. bei Trennung, Krankheit oder angespannter Stimmung zu Hause
→ um Entlastung, Sicherheit und Gemeinschaft zu erleben
- sie belastende Erlebnisse außerhalb der Schule hatten – etwa auf dem Schulweg, im Verein oder im Wohnumfeld
→ um Erlebtes verarbeiten zu können und für geeignete Hilfe zu sorgen
- jemand ihre persönlichen Grenzen verletzt – z. B. durch Mobbing, Ausgrenzung oder übergriffiges Verhalten
→ um Schutz und Hilfe zu bekommen und Wege aus der Situation zu finden
- sie Schwierigkeiten haben, mit Regeln oder sozialen Anforderungen umzugehen und dafür Unterstützung brauchen
→ um gemeinsam individuelle Lösungen zu entwickeln und soziale Kompetenzen zu stärken
- für sie einfach ein ruhiger Moment nötig ist
→ um zur Ruhe zu kommen oder durchzuatmen



Dies geschieht natürlich alles in enger Absprache mit Lerngruppenleitung/ Lernbegleitung und ggf. Eltern, Schulleitung oder externen Stellen.

Unser „HörzUHU“, Claudi Lindmeier, ist da für:

- alle Schüler:innen der Schöpflin Schule – freiwillig, vertraulich, mit Zeit und offenem Ohr

- in Pausen, Randzeiten und festen Sprechstunden
- auch in akuten Situationen – wenn sofort Unterstützung gebraucht wird
- im Austausch mit Lernbegleitenden
- auf Wunsch des Kindes mit Einbezug von Eltern oder weiteren Fachstellen

Vor allem in den folgenden Zeitfenstern wird Claudi Lindmeier verstärkt in ihrer Rolle „Da-Für-Dich“-Person für Ihr Kind präsent sein:

Zeitfenster	Konkrete Begleitung	Örtlichkeit
07:30-08:00 Uhr	Ankommen	Garderobebereich
10:00-10:30 Uhr	Erste Pause	Gesamter Pausenbereich: - alle geöffneten Außenorte - Innenräume (z.B. Toiletten, Garderobe, Ruhewabe)
12:00-13:30 Uhr 12:15-13:30 (an kurzen Tagen)	beide Gruppen zu Essenbeginn mit jeweils zugehöriger Pause	- Mensa - Gesamter Pausenbereich
15:30-15:45 12:15-12:30 (an kurzen Tagen)	- im Abschlusskreis ggf. auftauchende Thematiken - Bereitmachen für Heimweg	Garderobebereich

Wie und wo kann Claudi Lindmeier von Kindern angesprochen werden:

- immer, wenn sie den HörzUhu trägt
- während ihrer Sprechstunde in der Bananenoase mittwochs in der Mittagszeit
- jederzeit, indem unauffällig ein kleiner Zettel zugesteckt wird – mit dem Kindernamen und dem ⚡-Zeichen sowie ob es dringend (🚀) oder nicht so dringend (🐌) ist

Zuhören und eigene Strategien zu entwickeln, steht dabei ebenso im Mittelpunkt wie das Kindeswohl.